

Wien – Stadt der Menschenrechte und der internationalen Diplomatie

Bildungsurlaub



Idee der Menschenrechte

Als Menschenrechte werden subjektive Rechte bezeichnet, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen. Das Konzept der Menschenrechte geht davon aus, dass alle Menschen allein aufgrund ihres Menschseins mit gleichen Rechten ausgestattet und dass diese Rechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind. Sie bieten Schutz gegenüber den unterschiedlichsten Formen der Bedrohung durch obrigkeitliche Willkür und sollen grundlegend humane Lebensbedingungen für jeden Menschen garantieren.

Das Bestehen von Menschenrechten wird heute von fast allen Staaten prinzipiell anerkannt. Die Universalität ist gleichwohl Grundlage politischer Debatten und Auseinandersetzungen. Aus diesem Grund gibt es im asiatischen und arabischen Raum eigene Menschenrechts-erklärungen.

Zurzeit spielt die Flüchtlingsdebatte eine große Rolle im Menschenrechtsdiskurs. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen hier unter anderem die Fragen, welches Menschenbild die Menschenrechtserklärung vertritt und welche Verpflichtungen aus der Garantie der Menschenrechte erwachsen können.

Im Zuge des Wandels von „alten“ zu „neuen“ Kriegen seit den 1990er Jahren hat sich in der internationalen Staatengemeinschaft ein Verständnis dafür etabliert, dass Gerechtigkeit, wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand eine Voraussetzung für dauerhaften Frieden in einem Land sind. Dabei werden Entwicklungs- und Menschenrechtsfragen zunehmend mit Fragen der internationalen Sicherheit verbunden. Dies spiegelt sich auch in der Vorstellung einer Schutzverantwortung der internationalen Gemeinschaft wider.

Stadt der Menschenrechte und der internationalen Diplomatie

Wien ist eine der bedeutendsten Amtssitze internationaler Organisationen und präsentiert sich als Drehscheibe für die Förderung von Frieden, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung, den Kampf gegen Verbrechen und Terrorismus. Als einzige Stadt der EU beherbergt Wien seit mehr als dreißig Jahren eines der vier Hauptquartiere der Vereinten Nationen (UN).



Seminar-Nr.: 844826

Termin: 17.05. – 22.05.2026
Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr
Ende: Freitag, ca. 14.00 Uhr

Ort: Wien | Österreich

Preis: 850,- € (Ü/F, inkl. ein Mittagessen)
EZ-Zuschlag: 150,- €

Dozent: Philip Hamdorf

Philip Hamdorf ist Soziologe und Politikwissenschaftler. Seine Schwerpunkte sind Menschen- und Kinderrechte, globales Lernen sowie Demokratie als Lebensform. Neben seinen beruflichen Tätigkeiten engagiert sich Philip Hamdorf in einem Bundesprogramm für Demokratie und Partizipation.

Teilnehmendenzahl: 10-20

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, 1x Mittagessen in der UNO (geplant, noch nicht bestätigt), Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO₂-Klimakompensation.

Zusatzkosten: Anreise nach Wien, Mittagsverpflegung, Abendessen.

Es gibt daher kaum einen geeigneteren Ort als Wien, an dem folgende **Seminarinhalte** diskutiert werden können:

- Die Standardgeschichte der Menschenrechte; Sind Menschenrechte moralische oder politische Rechte?
- Universalität der Menschenrechte vs. kulturspezifische Auffassungen: Gibt es universale oder „nur“ kulturspezifische Rechte?
- Differenzen von westlichen, asiatischen und arabischen Werten in diversen Menschenrechtserklärungen
- Was fordern die Menschenrechte? Welche Hoffnungen kommen in ihnen zum Ausdruck?
- Status quo der Umsetzung und Anerkennung von Menschenrechten weltweit
- Wie kann den Menschenrechten auf internationaler Ebene Nachdruck verschafft werden? Gibt es Grenzen? Welche Rolle kann die UNO dabei spielen?
- Flüchtlingskrise und Menschenrechte
- Ursachen für Kriege und Konflikte; Unterschied zwischen „alten“ und „neuen“ Kriegen
- Ist die UNO ein „zahnloser Tiger“?

Diesen komplexen Fragen werden wir im Seminar nachgehen und sie mit Vertretern zahlreicher internationaler Institutionen in Wien diskutieren. Der Besuch dieser Institutionen wird uns einen Einblick geben in die weltumspannende Bedeutung der Menschenrechte. Gleichzeitig werden wir die österreichische Hauptstadt und ihre Bedeutung für die Menschenrechte kennenlernen.



Exkursionen

Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Im Seminarpreis sind die Kosten für ein Wochenticket des ÖPNV enthalten, das auch außerhalb der Seminarzeiten genutzt werden kann.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen im ruhig gelegenen Kardinal-König-Haus im Südwesten Wiens in der Nähe des Schönbrunner Schlossparks [www.kardinal-koenig-haus.at]. Die nächste ÖPNV-Haltestelle ist nur wenige Minuten entfernt. Sie sind in Doppelzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (150 € insgesamt) verfügbar.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Tagungshaus. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei an allen Tagen die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Wien verfügt über eine

reichhaltige Restaurantszene mit lokalen und internationalen Spezialitäten.

Klima: Im Mai ist das Wetter in Wien oft frühlingshaft, aber nicht zu heiß, mit Temperaturen um 20°C.

Anreise: Eine Bahnreise nach Wien ist problemlos und in vielen Fällen sogar ohne Umsteigen möglich. Es verkehren regelmäßig durchgehende ICE-Züge nach Wien, die Fahrtzeit ab Frankfurt beträgt ca. 6 ½ Std. Mit den Europa-Spezial-Tarifen sind bei frühzeitiger Buchung Preise ab 29 € zu realisieren.

Wien ist an das europäische Fernbusnetz angebunden und es verkehren Fernbusse ab vielen deutschen Städten. Information und Buchung unter www.busliniensuche.de

Die Anreise mit dem Auto ist nicht zu empfehlen. Das Auto wird im Seminar nicht benötigt und Parkplätze sind teuer und schwer zu finden.

Der Flughafen Wien (VIE) befindet sich ca. 16 km außerhalb und ist mit dem ÖPNV gut ans Zentrum angebunden. Es verkehren zahlreiche direkte Verbindungen ab vielen deutschen Flughäfen.

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosphärischen Beitrag für Ihre Fluganreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Flughafen zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/-zeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie ihm die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns.

Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie statt Bildungsurlaub Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

